

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung in Chur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

77. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) vom 8. April in Chur

Paolo Gauchat mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt

Am 28. März 1936 geboren, umfangreiche Tätigkeiten bei den Sektionen Romande und Tessin («20 Jahre 'geistiger Vater' der Südschweizer), seit über 25 Jahren im Zentralvorstand wurde nun an der Delegiertenversammlung in Chur Paolo Gauchat mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Somit kommt zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte einem Tessiner diese grosse Ehre zuteil. Herzliche Gratulation!

Mit viel Übersicht, in seiner gekonnt ruhigen Art und speditiv leitete Zentralpräsident Urs Bühlmann auch diese 77. Delegiertenversammlung. Im modernen Grossratsaal erlebten somit Gäste und Delegierte die eindruckliche Jahrestagung. Die musikalischen Grüsse der Gastgeber überbrachte die Polizeimusik Graubünden unter der Stabführung von Pauly Tgetgel.

Speditiv und einstimmig genehmigten die Delegierten die Jahresberichte des Zentralpräsidenten, der Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission und der Zeitungskommission «Der Fourier». Ebenso reibungslos gingen die verschiedenen Rechnungen über die Bühne, sodass der Dechargeerteilung nichts mehr im Wege stand.

Der Jahresbeitrag der Sektionen pro 1995 (2 Franken je Aktivmitglied) und die Verwendung des Bundesbeitrages werden im bisherigen Rahmen beibehalten. Einstimmige Genehmigung fanden auch die Voranschläge der Zentralkasse und des Fachorgans «Der Fourier».

Bern – Vorortssektion 1996 bis 2000

Definitiv ist nun ebenfalls die Vorortssektion von 1996 bis 2000 an

die Sektion Bern übergegangen. Der voraussichtlich künftige Zentralpräsident Four Adrian Santschi erhielt dazu von den Anwesenden grossen Applaus.

Sodann würdigte Urs Bühlmann die grossen Verdienste von Four Peter Salathé, Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier», der seine Demission einreichte. Er habe eine lebhaftige Zeit hinter sich, trotzdem sei es ihm gelungen, unserem Fachorgan den heutigen, angesehenen Stempel aufzudrücken. Einstimmig und mit viel Applaus ernannten die Delegierten Four Jürg Morger, bisheriger Sektionsnachrichten-Redaktor, zu seinem Nachfolger.

Die Delegiertenversammlung 1996 findet am 20. April in Luzern statt. Als Revisionssektion amtiert die Sektion Zürich.

Ein toller Anlass in Stans

Wie «Der Fourier» bereits berichtete, laufen die Arbeiten für den Wettkampftag der Hellgrünen Verbände in Stans auf Hochtouren. Und so zeigten sich OK-Präsident Andy Grogg und Wettkampfkommendant Marcel Lattion von der Sonnenseite: Dieser Anlass würde für alle Teilnehmer und Schlachtenbummler zu einem besonderen Erlebnis.

Am Rande notiert

«Fouriergastung»

Der Besuch der Weinkellerei Castelli in Malans war geprägt voller Gastlichkeit und einer herzlichen Atmosphäre der rund 50 Personen, die am Freitagabend an dieser neuartigen «Fouriergastung» teilnahmen. Ein interessanter Rundgang mit viel Informationen durch die grösste Weinhandlung in der Bündner Herrschaft, das feine, mehrgängige Menü mit einheimischen Spezialitäten und musikalischen Einlagen prägten diese gelungene Gastung.

Übernachtung

Der Zentralvorstand bezog seine Zimmer im Hotel Drei Könige an der Reichsgasse in Chur. Sehr schwer abzuschätzen, mit wieviel Sternen dieser Betrieb klassifiziert ist. Jedoch die verschiedenen Namens-Schilder an den jeweiligen Zimmertüren liessen ahnen, dass es sich hier um ein internationales Hotel handeln muss. Oder musste vielleicht der gleichzeitig in Chur gastierende Zirkus Knie sein Personal für eine Nacht ausquartieren?

Apropos Hotel

Der 1. Experte der Zentraltechnischen Kommission, Major Toni Schüpfer, wird wohl demnächst nochmals in Chur übernachten. Denn in seinem Zimmer stand auf einem Zettel zu lesen: «Leider ist die Lampe noch nicht eingetroffen, jedoch wurde sie bestellt. Die Direktion». Schliesslich gehört es sich ebenfalls für einen Quartiermeister, dass er die drei «K» zu Herzen nimmt und nun Nachschau hält, ob die Lampe inzwischen geliefert worden ist.

50 Jahre im SFV

Diese Delegiertenversammlung hatte für Ernst Gabathuler, Kassier und Sekretär der Zeitungskommission «Der Fourier», einen besonderen Stellenwert. Denn genau vor einem halben Jahrhundert ist er in den Schweizerischen Fourierverband (SFV) eingetreten.

Immer zweimal «geschöpft»

Dem Winterthurer Benito Enderle haben die jeweils präsentierten Bündner Spezialitäten besonders gut geschmeckt. Jeden Gang - ausser die Suppe - liess er sich jeweils zweimal kosten. Verständlich, dass er somit während des ganzen Tages seinen Kittel nie abzog bis er schliesslich zu Hause war: Unsere Militäruniform sieht das Tragen bunter Hosenträger nicht vor - und das letzte Loch des Leibgurtes lässt sich nicht nochmals x-beliebig erweitern!

«Miar wünschend en Guata!»

Für das Mittagessen anlässlich der Delegiertenversammlung war der Verband Schweizer Militär-Küchenschefs, Sektion Rätia, zuständig und erledigte die Arbeit zur besten Zufriedenheit aller. Nach dem reichhaltigen Bündner Teller wurden die legendäre Bündner Gerstensuppe und darnach Gemischter Salat serviert. Nachher gab's Bündner Spezialitäten nach freier Wahl: Pizokels/Hauswurst, Puschlaver Risotto und Churer Fleischtorte. Der Apfelstrudel mit heisser Vanillecrème rundete das Bankett ab.

Ein Kränzchen zu winden ist ebenfalls den Service-Leuten, die nie ins «Schleudern» kamen und jeweils durch Profis bestens geführt wurden.

Herzliches Dankeschön

Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer dankt «Der Fourier» dem Organisationskomitee für die tadellose Arbeit, mit der es Gäste und Delegierte im Bündnerland verwöhnte:

OK-Präsident	Four Alex Brembilla
Vizepräsident/Werbung	Four Karl Bosshard
Sekretariat/Festführer	Four Alex Brembilla/Hptm Jürg Gadiant
Protokoll/Unterhaltung	Gfr Luzius Raschein
Finanzen	Four Walter Meier
Schiessen	Anna Marugg
Transporte	Four Heinrich Robert Fuchs
Verpflegung Bankett	Hptm Jakob Däscher
Partnerprogramm	Four Claus Peder
«Fouriergastung»	Hptm Marco Haas
Satz, Gestaltung Festführer	Four Valentin Tscharner
Druck Festführer	Four Georg Weisstanner

In diesem Dank miteingeschlossen werden sollen aber auch die vielen zahlreichen guten Geister hinter und vor der Kulisse!

Michael Hornung

«Besonderes Engagement und aussergewöhnliche Leistungen erbrachte Michael Hornung für den Gradverband», meinte der 1. Experte der ZTK, Major Toni Schüpfer, als er ihm den «Prix SFV/ASF» verlieh. Schliesslich habe der Geehrte die jungen Fouriere stets begleitet und seine Persönlichkeit als Präsident der Sektion Romande sowie als Kamerad jederzeit bewiesen.

In allen vier Landessprachen

Verschiedene prominente Persönlichkeiten wohnten dieser Delegiertenversammlung bei. U. a. KKdt Simon Kuchler, Kdt Geb AK 3, Div Valentino Cramer, Kdt Geb Div 12, Br Erhard Semadeni, Kdt Ter Br 12, Br Even Gollut, Oberkriegskommissär, Dr. Aluis Maisen, Vorsteher des Finanz- und Militärdepartementes des Kantons Graubünden, Christian Boner, Ge-

meindepräsident von Chur, Dr. Rolf Stiffler, Stadtpräsident von Chur, Dr. Ernst Kuoni, Bürgermeister von Chur, Dr. Markus Reinhardt, Kommandant der Kantonspolizei Graubünden, Oberst i Gst Franz Jäggi, Instr Chef Vsg Trp, Oberst Stephan Jeitziner, Chef Abt Kommissariat, Oberst i Gst Pierre-André Champendal, Kdt Fourierschulen, Oberst Ferdinand Marty, Kreiskommandant, Oberst Christian Clement, Kom D Geb AK 3, Oberst Benjamin Blatter, Kom D Ter Br 12, Oberst Samuel Haug, Kdt Waffenplatz Chur, Oberstlt Urs Bessler, Kdt Kü Chef UOS, Oberstlt Rolf Horber, Kom D Geb Div 12,

Berichterstattung

-r. Von der Delegiertenversammlung in Chur berichten für «Der Fourier» Meinrad A. Schuler und Heidi Wagner-Sigrüst.

Oberstlt Peter Schär, Präsident SOGV usw. Dr. Aluis Maissen überbrachte in allen vier Landessprachen die besten Grüsse des Standes Graubünden und hob die Bedeutung des hellgrünen Dienstes hervor.

Die Entwicklung innerhalb des SFV verfolgt seit Jahren KKdt Kuchler an Ort und Stelle. So erinnerte er sich noch an die denkwürdige Ver-

sammlung in Ascona, als grünes Licht für «Fourpack» gegeben wurde. «Damals war es ein mutiger Entscheid», hielt er fest und fügte hinzu: «Auch die Armee '95 muss sehr stark von der Miliz leben können». Er bedauert sehr, dass sogar grössere Firmen heute nicht mehr bereit sind, die notwendigen Kaderleute für die Armee abzugeben: «Man kann auch so die

Armee abschaffen», sagte er weiter und ermunterte die Fouriere: «Von einem Fourier wird manchmal einiges mehr abgenommen als von einem Korpskommandanten!» Grosser Applaus.

Waffenchef Brigadier Even Gollut ermunterte alle, die Sektionen des SFV bei ihrer wichtigen ausserdienstlichen Tätigkeit voll und kompetent zu unterstützen.

Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz vom 8. April in Chur

Über 3000 Stunden für «Foursoft» aufgewendet

«Foursoft» habe rund drei Monate Verspätung auf den Zeitplan, jedoch würde nun die Software am 19. April in Basel definitiv abgenommen. Wohl hätten noch nicht alle Fehler gefunden werden können, aber zu 98 Prozent «verhalte» dieses Hilfsmittel der Fouriere und Quartiermeister, meinte Projektleiter und Zentralpräsident Urs Bühlmann zu den Präsidenten und Technisch-Leiter der Sektionen. Erfreulich sei zudem, dass bereits 800 Versionen verkauft werden konnten. Für «Foursoft» wendete allein das Projektteam – ohne die Programmierung – 3000 Stunden auf. Deshalb könne das Projektteam die zum Teil «unschönen Briefe» nicht verstehen, die wegen der Verspätung an sie gelangten.

Zwölf Traktanden behandelten vor der Delegiertenversammlung die Präsidenten und Technisch-Leiter der zehn Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV). So kamen u.a. der Wettkampftag 1995 in Stans und die persönliche Werbung in den Fourierschulen (Präsentation durch die Sektion Zentralschweiz) zur Sprache. Der

1. Experte der Zentraltechnischen Kommission (ZTK), Major Toni Schöpfer, betonte nochmals, dass die Meldungen der Übungen und Schiessen im Januar und Juli zu erfolgen hätten.

«Der Fourier 2000»

Zeitungskommissionspräsident Peter Salathé stellte seinen Nach-

folger Jürg Morger vor, der eigentlich gar nicht mehr vorgestellt werden müsse, nachdem er schon seit einigen Jahren erfolgreich als Redaktor für die Sektionsnachrichten gearbeitet habe. Wie von Redaktor Meinrad A. Schuler zu hören war, laufe das Projekt «Der Fourier 2000» im vorgegebenen Rahmen. Die ersten Neuerungen würden noch dieses Jahr sichtbar in der Rubrik «Sektionsnachrichten».

Noch «ll Löcher stopfen»

Four Adrian Santschi orientierte über die Vorarbeiten «Zentralvorstand 1996-2000; Vorort Sektion Bern». Insgesamt seien dazu 22 motivierte Leute notwendig, «elf Löcher müssten noch gestopft werden». Jedoch ist der künftige Zentralpräsident, Adrian Santschi, zuversichtlich, auch diese Chargen noch besetzen zu können.

Aus dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten:

Der SFV zählt (immer noch) 9813 Mitglieder

Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) Urs Bühlmann präsentierte in Chur seinen dritten Jahresbericht. Er steht dabei 9813 Mitgliedern (Stand 31. Dezember 1994) vor.

«Die Neuorganisation unserer Armee brachte unserem Verband

einen noch nie erlebten Mitgliederschwund. Ende 1994 zählte

unser Verband 581 Mitglieder weniger als im Vorjahr», meinte er zum Thema Mitgliederbestand und erwartet auch dieses Jahr einen weiteren grösseren Schub an Austritten (Armee '95). Jedoch darf sich die Mitgliederstruktur des SFV weiterhin sehen lassen, die sich in den zehn Sektionen vereinigen:

		Total	42 Jahre und älter
Aktive A mit Four S	höh Uof	7702	2641
	Offiziere	1615	808
	andere	71	46
Aktive B ohne Four S	Four Geh	354	72
	Uof	11	4
	Offiziere	6	6
	andere	18	4
Passive	Of, Uof, Sdt	21	3
	andere	15	2

36,54 Prozent oder 3 586 Mitglieder zählen 42 Jahre und mehr. Erfreulich ist dabei, dass rund 95 Prozent aller Fourierschüler dem Gradverband beitreten.

Oberst Franz Zehnder

Der Zentralpräsident gedachte ebenfalls Oberst Franz Zehnder, Bern, der am 83. Lebensjahr unerwartet starb. An der Delegiertenversammlung 1967 wurde er zum Ehrenmitglied des SFV ernannt und weilte noch letztes Jahr in Aarau als ältestes Mitglied unter uns.

Von «Fourpack» zu «Foursoft»

Ein riesiges Arbeitspensum absolvierte Urs Bühlmann ebenfalls als Projektteam-Leiter von der neuen Software «Foursoft». U.a. führte er dazu aus:

«Bei der Abschlussbesprechung der verschiedenen Truppenversuche mit dem OKK mussten wir

feststellen, dass die vorgesehene Lösung für die Verbuchung der Belege nicht optimal war. Das Projektteam entschied darauf, den ganzen Programmteil 'Verbuchen/Stornieren' neu zu programmieren. Dieser Entscheid bedingte, dass der Auslieferungstermin verschoben werden musste.» Optimistisch sieht er dabei in die Zukunft: «Als Projektleiter darf ich schon jetzt sagen, dass wir mit 'Foursoft' auf dem richtigen Weg sind. Der Verkaufserfolg zeigt, dass wir mit unserer Software das Interesse der jungen Generation von Fourieren und Quartiermeistern geweckt haben.» Ergänzend fügte Urs Bühlmann noch hinzu, dass sich das Handbuch in der endgültigen Fassung befände und nun durch das Projektteam abgenommen werde. Er rechnet, «Foursoft» im Mai definitiv ausliefern zu können.

Zentraltechnische Kommission (ZTK) im 1994

«Der gute Ruf des Fouriers wird am Esstisch entschieden»

«'Foursoft' schafft dem Fourier vermehrt Freiraum. Diese Zeit soll zugunsten einer verbesserten Leistung im Bereich der Verpflegung genutzt werden», meinte ZTK-Präsident Adj Uof Guido Müller und fügte in seinem Jahresbericht hinzu: «Der gute Ruf des Fouriers wird am Esstisch entschieden».

Der Vorsitzende der ZTK kam in seinen Ausführungen auch auf die direkten Auswirkungen der Armee '95 im hellgrünen Bereich zu sprechen. Der neu eingeführte Zweijahresrhythmus stelle noch grössere Anforderungen an die vor dienstliche Planung des Fouriers. So werde der Fourierverband mit der ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung besonders gefordert. «Nehmen wir die Herausforderung an und engagieren wir uns für die Weiterbildung unserer jun-

gen Mitglieder in einer neuzeitlichen und dynamischen Armee '95», unterstrich er in seinem Jahresrückblick die Dinge, die auf uns zukommen werden, stellte aber gleichzeitig einige kritische Fragen:

- Ist ein Verband mit neuzeitlichen Problemstellungen, aber mit «alten Strukturen», den Herausforderungen der Zukunft gewachsen?
- Können «altgediente» Mitglieder über die Erfordernisse der heuti-

gen Fouriere und somit der Vielzahl unserer jungen Mitglieder urteilen?

- Müssen wir uns und unsere Strukturen nicht laufend in Frage stellen, um nicht in Frage gestellt zu werden?

«Qualitative Standards in der Truppenküche»

Dieses Schwergewichts-Thema 1995 umschrieb Adj Uof Müller wie folgt: «Anhand praxisbezogener Beispiele konnten verschiedenste Lösungsansätze erarbeitet werden. **Persönlich messe ich diesem Thema besondere Bedeutung zu.** Gault Millaut und Guide Michelin usw. stehen heute als anerkannte Gourmet-Führer für das Gastgewerbe zur Verfügung. Die angewandten **Qualitätskriterien** sind unbestrittene Massstäbe für die gehobene Gastronomie. Warum gelten solche Massstäbe in

begrenzter Form nicht auch für die Truppenküche?

Mit wenig Aufwand, aber viel Freude an der Arbeit, können wir der Truppe einen verbesserten Standard in der Verpflegung bieten. Neben der liebevollen Zubereitung der Mahlzeiten und einer optimierten Leistung im Service kann die Truppenverpflegung

mit etwas Engagement erheblich verbessert werden. Ein Einsatz, der sich lohnt und von der Truppe Anerkennung und Dank erhält.

Meine Vorstellung, die Truppenküche mit mindestens 15 Punkten.»

Wettkampftag

ZTK-Präsident Müller streifte auch

den Wettkampftag der Hellgrünen Verbände vom 16. September in Stans. «Das OK unter der Leitung von Hptm Andy Grogg und Wettkampf-Kommandant Hptm Marcel Lattion hat sich einige Highlights einfallen lassen. **Die Sektionen sind nun gefordert, eine möglichst grosse Teilnehmerzahl zu mobilisieren.»**

Delegiertenschiessen 1995

53,5% der Delegierten nahmen am Schiessen teil

Am Samstag vormittag schossen immerhin 85 der rund 160 Delegierten auf der 25-m-Anlage Rossboden. «Feuer frei» gab dazu die Verantwortliche für das Delegiertenschiessen, Anna Marugg. Bei den Sektionen siegte klar die gastgebende Sektion Graubünden vor der Zentralschweiz und Beider Basel. Bei der Einzelschützen gewann Four Heinz Zihlmann (ZS) mit einem Punkt Vorsprung vor Four Georg Hemmi (GR) und Four Donald Winterberg (BE). Der 1. technische Experte der Zentraltechnischen Kommission, Major Toni Schüpfer, und ebenfalls ZTK-Mitglied Four Guido Schaller teilten sich mit 48 Punkten Platz vier und fünf.

Sektionsrangliste

Rang	Sektion	Delegierte	Teilnehmer	Pflichtr.	Resultat
1.	Graubünden	6	8	4	140,250
2.	Zentralschweiz	21	12	11	129,272
3.	Beider Basel	15	15	8	128,000
4.	Aargau	16	13	8	126,000
5.	Romande	30	13	15	105,866
6.	Ostschweiz	25	12	13	100,384
7.	Solothurn	9	3	5	57,400
8.	Bern	37	9	19	55,631

Einzelsrangliste

1. Four Zihlmann Heinz	ZS	145	G	16. Cap Isler Robert	RO	137	K
2. Four Hemmi Georg	GR	144	G	17. Oberstlt Horber Rolf	Gast	137	K
3. Four Winterberger Donald	BE	143	G	18. Four Genequand Hugues	RO	136	K
4. Maj Schüpfer Toni	ZS	143	K	19. Four Gloor Max	BB	136	K
5. Four Schaller Guido	ZS	142	K	20. Marugg Anna	GR	134	G
6. Four Schmidt Giorgio	GR	142	K	21. Four Widmer Hanspeter	OS	134	
7. Four Herman Rupert	OS	141	K	22. Four Wildi Rolf	AG	134	K
8. Hptm Achermann Roland	BB	140	K	23. Four Wettstein Albert	AG	134	K
9. Four Amstad Christoph	ZS	140	K	24. Four Hornung Michel	RO	134	
10. Four Salathé Peter	ZS	139	K	25. Four Eglin Erich	BE	134	K
11. Four Meyer Olivier	RO	139	K	26. Oberstlt Wernli Erwin	AG	133	
12. Br Semadeni Erhard	Gast	138	K	27. Four Bieri Hanspeter	GR	132	
13. Four Gubser Aldo	GR	138	K	28. Four Niederer Ernst	BB	131	
14. Four Brembilla Alex	GR	137	K	29. Four Greiner Patrick	BB	131	K
15. Four Progin Gabriel	RO	137	K	30. Four Wyder Andreas	AG	131	K
				31. Four Rohrer Christian	OS	130	K

Liste nach Sektionen

AG Aargau

Sektionsresultat: 126,00

1. Four	Wildi Rolf	1950	134	
2. Four	Wettstein Albert	1958	134	K
3. Oberstlt	Wernli Erwin	1950	133	
4. Four	Wyder Andreas	1960	131	K
5. Four	Maier Franz	1929	128	
6. Four	Eckert Eduard	1955	123	
7. Maj	Prisi Jörg	1949	118	
8. Four	Kuhn Thomas	1973	107	
9. Gfr	Steiner Christian	1964	99	
10. Four	Bussinger Thomas	1957	79	
11. Four	Zumstein Heinz	1965	75	
12. Four	Schaufelberger Hans	1933	62	
13. Four	Steiner Rolf	1964	15	

BB Beider Basel

Sektionsresultat: 128,00

1. Hptm	Achermann Roland	1943	140	K
2. Four	Gloor Max	1933	136	K
3. Four	Niederer Ernst	1946	131	
4. Four	Greiner Patrick	1968	131	
5. Four	Spinnler Georg	1933	123	
6. Four	Sommer Beat	1963	123	
7. Four	Gygax Paul	1936	122	
8. Four	Büeler Franz	1960	118	
9. Four	Herzog Christoph	1951	111	
10. Four	Huggler Albert	1942	84	
11. Four	Schuler Andreas	1968	69	
12. Oblt	Bornèque Pascal	1965	38	
13. Four	Tummler Lukas	1960	27	
14.	Hofer Doris	1932	25	
15.	Salathé Mischa	1972	16	

BE Bern

Sektionsresultat: 55,631

1. Four	Winterberger Donald	1956	143	K
2. Four	Eglin Erich	1932	143	K
3. Four	Rufener Bernhard	1969	128	
4. Four	Gugger Willy	1926	124	
5. Four	Santschi Adrian	1958	119	
6. Four	Studer Rolf	1961	116	
7. Oberst	Fankhauser Hans	1939	98	
8. Four	Cramerli Mario	1932	91	
9. Four	Truog Markus	1961	59	
10. Four	Henny Christian	1954	45	

GR Graubünden

Sektionsresultat: 140,250

1. Four	Hemmi Georg	1935	144	K
2. Four	Schmidt Giorgio	1958	142	K
3. Four	Gubser Aldo	1955	138	K
4. Four	Brembilla Alex	1952	137	K
5.	Marugg Anna	1953	134	
6. Four	Bieri Hanspeter	1948	132	

7. Oberst	Clement Christian	1942	125	
8. Four	Michel Hansruedi	1961	105	

OS Ostschweiz

Sektionsresultat: 100,384

1. Four	Hermann Rupert	1947	141	K
2. Four	Widmer Hanspeter	1959	134	
3. Four	Rohrer Christian	1969	130	K
4. Four	Mazenauer Markus	1960	128	
5. Four	Häussermann Werner	1946	126	
6. Four	Kopetschny Walter	1949	114	
7. Four	Rutz Thomas	1970	112	
8. Four	Schwarz Thomas	1967	109	
9. Four	Mattmann Werner Peter	1945	93	
10. Four	Preisig Ruedi	1964	84	
11. Oblt	Knöpfel Martin	1967	81	
12. Four	Obrist Emil	1940	53	

RO Romandie

Sektionsresultat: 105,866

1. Four	Meyer Olivier	1960	139	K
2. Four	Progin Gabriel	1954	137	K
3. Cap	Isler Robert	1947	137	K
4. Four	Genequand Hugues	1935	136	K
5. Four	Hornung Michel	1940	134	
6. Four	Gacond Fredy	1939	129	
7. Four	Aebi Ruedi	1953	122	
8. Four	Chiquet François	1930	117	
9. Four	Gardy Fernand	1942	115	
10. Four	Keller Max	1945	109	
11. Four	Hunziker Werner	1942	109	
12. Four	Schopfer Michel	1946	102	
13. Four	Brack Christian	1941	102	

SO Solothurn

Sektionsresultat: 57,400

1. Four	Röllli Roland	1960	119	
2. Four	Eggenschwiler Thomas	1965	90	
3. Lt	Löffel Andreas	1966	78	

ZS Zentralschweiz

Sektionsresultat: 129,272

1. Four	Zihlmann Heinz	1956	145	K
2. Maj	Schüpfer Toni	1956	143	K
3. Four	Schaller Guido	1956	142	K
4. Four	Amstad Christoph	1961	140	K
5. Four	Salathé Peter	1956	139	K
6. Adj Ulof	Pfund Daniel	1960	129	
7. Maj	Steger Hanspeter	1953	127	
8. Four	Felder Armin	1970	127	
9. Oblt	Bannwart Stephan	1965	126	
10. Four	Vogel Urs	1953	102	
11. Four	Bühlmann Urs	1951	102	
12. Adj Ulof	Müller Guido	1958	81	

K = Kranz G = Gabe